

## Projektbericht

# „Sozialer Garten“



Durchgeführt vom:

**Caritas Familien Forum**

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Lange Straße 27

59067 Hamm



Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Gleichstellung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Inhalt

1. Projektidee	3
2. Umsetzung in die Praxis	4
a. Gruppenzusammensetzung	4
b. Besondere Bedingungen durch Corona	4
c. Herausforderungen	5
3. Durchführung der einzelnen Gruppenstunden	5
a. Pädagogischer Rahmen	5
b. Gartenarbeiten	6
c. Bastelangebote	8
4. Nebeneffekte	9
5. Veröffentlichungen	10
6. Ergebnisse	10
a. Vorher-Nachher-Vergleich	14
b. Pädagogisches Ziel	15
c. Stadtteilorientiertes Ziel	16
d. Vernetzung	16
7. Fazit und Ausblick	17

## 1. Projektidee

Das Projekt „Sozialer Garten“ zielt zum einen darauf ab, einer feststehenden Gruppe von Grundschulkindern aus dem Hammer-Westen bei der Überwindung von Entwicklungsschwierigkeiten und Verhaltensproblemen zu helfen. In der Gruppe wird über die Tätigkeit des Gärtnerns soziales Lernen gefördert.

Hierbei ist Folgendes geplant:

- Bau von Hochbeeten
- Aussaat von Gemüse
- Pflege, Ernte und Zubereitung des Gemüses
- Gestaltung eines Blumenbeetes/Blumenwiese
- Themenbezogene Bastel- und Malangebote

Das gruppenpädagogische Konzept schafft Raum, damit sich die Kinder als selbstwirksam erleben können. Sie übernehmen Verantwortung für die Pflanzen und lernen den respektvollen Umgang mit Mensch und Natur. Durch die enge Begleitung und Motivationsförderung seitens der Mitarbeiterinnen, wird die Frustrationstoleranz der Kinder erweitert. Die intensive Gruppenarbeit bietet für die Kinder zahlreiche Möglichkeiten für individuelle Erfolgserlebnisse. Diese können sich positiv auf das Selbstbewusstsein, die Zuversicht und das Zutrauen in das eigene Handeln und die Motivation auswirken.

Zum anderen bietet die Umgestaltung des Geländes während des Projektes weitere Chancen für den Stadtteil und seine Akteure. Durch das Säen bestimmter Blumen auf der zur Straße gelegenen Seite des Geländes wird der Stadtteil bunter und insektenfreundlicher. Die angelegten Gemüsebeete können von weiteren Personengruppen genutzt werden. Durch die Kooperation mit dem Kindergarten St. Josef kann eine weitere Zielgruppe aus dem Stadtteil von dem Projekt profitieren. Bei den angehenden Schulkindern kann so ein Bewusstsein für den Umgang mit Natur und Nahrungsmitteln geschaffen werden.

### Rahmen

- Die Kinder erleben eine Gartensaison von der Planung bis zur Umsetzung (Zeitraum: März bis Ende Juni 2020)
- Wöchentliche Treffen mit jeweils 2 Stunden (14 Termine)
- Erntedankfest mit den Eltern zum Abschluss des Projektes
- Die Gemüsebeete können parallel und nach dem Ende der Garten-Projekt-Gruppe von weiteren Klienten des Caritas Familien Forums gemeinsam mit den MitarbeiterInnen des Caritas Familien Forums sowie anderen Einrichtungen (wie dem Kindergarten St. Josef) mitgenutzt werden.

### Zielgruppe

Grundschul Kinder aus dem Hammer Westen, die in folgenden Bereichen Förderung und Entwicklungsanregungen benötigen:

- sich in Gruppenkontexten zurechtzufinden
- in angemessener Weise mit Anderen in Kontakt zu kommen
- Frustrationstoleranz
- Ausdauer und Anstrengungsbereitschaft
- Selbstwertgefühl

### Pädagogische Ziele

- Sammeln positiver Gruppenerfahrungen
- Entwicklung von Handlungsalternativen im Kontakt mit anderen Menschen
- Überwinden von Frustrationserlebnissen
- Ausweitung der Frustrationstoleranz
- Positive Selbsterfahrungen

- Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Verantwortungsübernahme
- Entwicklung von Wertschätzung für die Natur und andere Menschen
- Kennenlernen von gesunden Nahrungsmitteln
- Wissensvermittlung: Wo kommen unsere Nahrungsmittel her?
- Schaffen einer alternativen Beschäftigung zu elektronischen Medien

#### Stadtteilorientiertes Ziele

- Aktivierung und Unterstützung von Kindern (und deren Eltern) aus dem Stadtteil
- Vermittlung von Wertschätzung im Umgang mit der Natur und anderen Menschen
- Verschönerung des Stadtteils
- Aufbau von Kooperationen mit Einrichtungen des Stadtteils

## **2. Umsetzung in die Praxis**

Das Projekt wurde durch eine Mitarbeiterin der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche (Dipl. Pädagogin, systemische Kinder- und Jugendlichentherapeutin) und eine Ehrenamtliche (angehende Sozialpädagogin) umgesetzt.

### a. Gruppenzusammensetzung

Bei der Gruppenzusammensetzung war es die Herausforderung, Kinder zu finden, die vom Alter zusammenpassen. Wir entschieden uns für fünf Kinder aus der 2. und 3. Klasse, welche im Alter von 7-9 Jahren waren. Wichtig war uns hierbei eine Mischung aus Kindern, die eher zurückhaltendes bzw. eher oppositionelles Verhalten zeigen.

Im Verlauf des Projektes verließen zwei Kinder aus privaten Gründen die Gruppe, sodass diese mit drei Kindern fortgeführt wurde.

### b. Besondere Bedingungen durch Corona

Bereits nach dem zweiten Termin waren wir vor die Herausforderungen gestellt, die die Corona-Pandemie mit sich brachte. So durften die Kinder vom 16.03. bis 03.05.2020 nicht an der Garten-Gruppe teilnehmen. Aufgrund der allgemeinen Vorgaben, keine Gruppenkontakte durchzuführen, mussten die Kinder pausieren. In diese Frühjahrswochen fiel jedoch die entscheidende Phase beim Anlegen des Gartens, sodass diese Aktionen nicht aufgeschoben werden konnten. Um das Projekt nach den Corona-Einschränkungen weiterführen zu können und um im Zeitplan zu bleiben, entschieden wir uns, die Gartengestaltung während der Corona-Krise ohne die Kinder fortzuführen. Damit die Kinder trotzdem den Bezug zum Projekt und ihren Pflanzen behielten, schickten wir regelmäßig Briefe mit Fotos der Gartenarbeiten und Pflanzen an die Kinder. So hatten die Kinder die Möglichkeit, trotz Corona die Entwicklungen mit zu verfolgen.

Während der fünfwöchigen Pause der Garten-Gruppe wurden durch Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle und den Hausmeister die Gemüsebeete gebaut, befüllt und Radieschen sowie Möhren ausgesät. Erdbeerpflanzen wurden eingesetzt. Im vorderen Bereich des Geländes wurden fünf Blumenbeete ausgehoben und Sommerblumen ausgesät. Der Bereich für die Wildblumenwiese wurde von Gras befreit, der Boden aufgelockert und Wildblumen ausgesät.

Ab dem 04.05.20 konnten die Kinder einzeln und unter Einhaltung der aktuellen Hygiene- und Schutzverordnung wieder am „Sozialen Garten“ teilnehmen. Das Konzept wurde von Gruppen- auf Einzelkontakte verändert und an die Corona-Regeln angepasst. Aufgrund der Abstandsregel und der Einzelkontakte waren keine gruppenspezifischen Spiele mehr möglich. Dies veränderte den Inhalt der zuvor geplanten Gruppenstunden sehr. Der Fokus lag nun mehr auf Einzelaktivitäten wie Basteln oder selbstständig unter verbaler Anleitung Gärtnern. Ab dem 08.06.20 konnten die Kinder in 2er-Gruppen kommen. Durch die Verlängerung des Projektes bis zum 21.07.20 konnten den Kindern vier zusätzliche Termine angeboten werden, sodass insgesamt 13 Termine (statt geplanten 14 Terminen)

stattgefunden haben. Auf das gemeinsame Erntedankfest mit allen TeilnehmerInnen und deren Eltern mussten wir leider verzichten. Stattdessen gab es einen Abschied in der Kleingruppe. Die Kinder hatten ersatzweise jeweils nach den Garten-Stunden die Möglichkeit, ihren Eltern den Garten zu präsentieren.

#### c. Herausforderungen

Neben der Corona-Krise gab es weitere Herausforderung bei der Umsetzung des Projektplanes in die Praxis. Zum einen waren das Wetter und zum anderen die Bodenverhältnisse eine Herausforderung. Durch die geringen Niederschlagsmengen im März, April und Mai waren die Böden sehr ausgetrocknet. Ohne konstante Bewässerung wären keine Pflanzen gewachsen. Die Böden waren im vorderen Bereich des Geländes so verdichtet, dass das Anlegen von Blumenbeeten eine Herausforderung darstellte. Den Rasen zu entfernen stellte einen Kraftakt dar, aber auch das Aufziehen von Blumensämlingen wurde durch die Bodenverhältnisse erschwert. So zeigte sich, dass auf diesem Teil des Geländes die Sommerblumen nur sehr langsam wachen. Die ausgesäten Blumen blühten nach Ende des Projektes im August und September.

Das Anlegen der Blumenbeete, der Blumenwiese und der Gemüsehochbeete brauchte insgesamt sehr viel Zeit und viele Hände, die bei der Arbeit halfen. Der ursprüngliche Plan, dies gemeinsam mit den Kindern zu tun, konnte aufgrund von Corona nicht umgesetzt werden. Dies hat sich im Nachhinein als positiv herausgestellt, da die Arbeiten für die Kinder zu schwer gewesen wären und innerhalb der Gruppenstunden auch zeitlich nicht zu bewältigen gewesen wären.

### 3. Durchführung der einzelnen Gruppenstunden

#### a. Pädagogischer Rahmen

Zu Beginn und am Ende jeder Gruppenstunde gab es eine Einstiegs- und Abschlussrunde. Hierzu nutzten wir Wettersymbole wie Sonne, Wolke, Regen, Gewitter, Sturm, ...



Die Wettersymbole für die Einstiegs- und Abschlussrunde

Je nach individueller Stimmungslage suchten die Kinder sich ein passendes Symbol aus. Auf diese Weise konnten die Kinder zu Beginn jeder Stunde ihre Emotionen, Sorgen und auch Erwartungen an die Gruppenstunde ansprechen. Bei der Abschlussrunde bekam jedes Kind neben seiner eigenen Einschätzung zusätzlich von allen TeilnehmerInnen eine positive Rückmeldung zu dem, was es in dieser Gruppenstunde gut geschafft hatte. Die Kinder konnten Wünsche äußern, was sie beim nächsten Mal gerne machen würden. In jeder Stunde gab es die Auswahl an verschiedenen Gartenaktivitäten, Bastel- und Spielangeboten. Auf diese Weise konnten die Kinder ihre eigenen Ideen in die Stunden einbringen. Während der Durchführung bekamen die Kinder durch die Mitarbeiterinnen viel positives Feedback. Die Handlungen der Kinder wurden fortlaufend durch die Mitarbeiterinnen verbalisiert.



b. Gartenarbeiten



Die Kinder basteln Anzuchttöpfe aus Zeitungspapier, beschrifteten Korken als Pflanzschilder und säen Gemüse und Kräuter aus.



Die selbstgezogenen Pflanzen werden in die Hochbeete eingepflanzt.



Regelmäßig gießen die Kinder ihre Pflanzen.



Vor dem Haus wird  
Lavendel gepflanzt.



Die Kinder ernten ihr  
eigenes Gemüse.



Blumenkübel für den  
Eingangsbereich  
werden bepflanzt.



c. Bastelangebote



Die Kinder basteln Gartendekoration aus Blechdosen, Deckeln und Kronkorken.



Jedes Kind gestaltet sein individuelles Gartenbuch. In diesem kleben die Kinder Fotos von ihren Pflanzen und ihren Aktivitäten ein.



Wir machen Saatkugeln aus ein- und mehrjährigen Pflanzen. Die Kugeln sind ein Abschiedsgeschenk für die Kinder.





Die Kinder bemalen alte Holzstämme als Gartenzwerge.



Bei windigem Wetter basteln die Kinder spontan nach eigenen Vorstellungen einen Drachen.



Die Kinder bemalen Tonblumentöpfe mit Farbe.

#### 4. Nebeneffekte

Der größte Nebeneffekt wurde durch die Umgestaltung des Geländes bewirkt. Die Veränderungen wurden von Anwohnern, Klienten und MitarbeiterInnen des Caritas Familien Forums bemerkt und positiv an uns zurückgemeldet. Auf diese Weise bekam das Projekt „Sozialer Garten“ Aufmerksamkeit.

Gleichzeitig bot es für viele Menschen ein Gesprächsthema, da sie selbst Gemüse pflanzen oder früher gepflanzt haben und Wertvolles zum Thema beitragen konnten. Gartenarbeit ist ein Thema, welches viele Menschen begeistert und eine Verbindung schafft.

Ein weiterer Effekt war es, dass die Mitarbeiterinnen der benachbarten Einrichtung ebenfalls begannen, das Gelände mit Blumenkübeln freundlicher und einladender zu gestalten und Gemüsehochbeete aufstellten.

Vermeehrt ließen sich Spaziergänger auf den Bänken vor dem Caritas Familien Forum nieder und genossen ihre Ruhepause beim Beobachten der Pflanzen.

## 5. Veröffentlichungen

Das Garten-Projekt wurde im Internet präsentiert. Zum einen auf Homepages

Homepage des Caritasverbandes Hamm

<https://www.caritas-hamm.de/aktuelles/stellungnahmen/sozialer-garten-im-caritas-familien-forum-b7fa44c9-3107-45cd-9358-02b6a406b73f>

Homepage Hamm Westen

<https://www.hamm-westen.de/akteure/caritas-familien-forum/projekt-sozialer-garten>

und zum anderen in den Sozialen Netzwerken des Caritasverbandes Hamm

Instagram: [https://www.instagram.com/caritas\\_hamm](https://www.instagram.com/caritas_hamm)

Facebook: <https://de-de.facebook.com/caritas.hamm>

Hierüber wurde regelmäßig die Entwicklung im „Sozialen Garten“ dokumentiert und anderen zur Verfügung gestellt. Auf den beiden Homepages erschienen regelmäßig Artikel, die den Fortschritt des Projektes darstellten (siehe Anhang). Ebenso wurde der Fortschritt auf Instagram und Facebook mitgeteilt. Die Posts über Instagram haben insgesamt 310 Likes bekommen. Auf diesem Weg konnte das Projekt auch Menschen in anderen Städten und Ländern vorgestellt werden. Nicht nur die Caritasverbände, sondern auch andere Organisationen, die sich mit Umwelt und Gärtnern beschäftigen oder Privatpersonen haben das Projekt dadurch online unterstützt.

## 6. Ergebnisse

### a. Vorher-Nachher-Vergleich

Die Wildblumenwiese



März 2020



April 2020

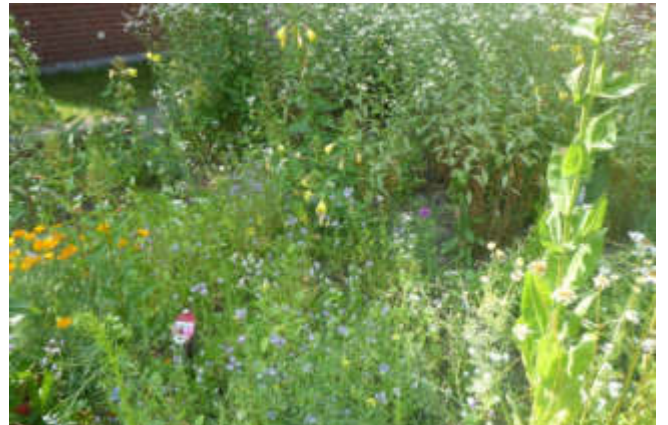
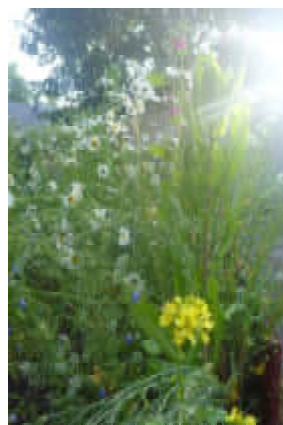
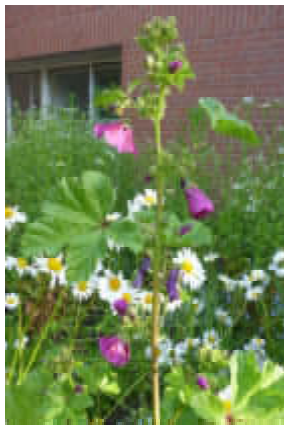




Mai 2020



Juni 2020



Juli 2020



## Die Gemüsehochbeete



März 2020



Bau der Hochbeete, Aussaat von Radieschen und Möhren, Einsetzen von Erdbeerpflanzen.



April 2020

Die Erdbeeren, Möhren und Radieschen wachsen bereits kräftig in den Hochbeeten.



Währenddessen wachsen die Sämlinge der anderen Gemüsepflanzen im warmen Zimmer heran.



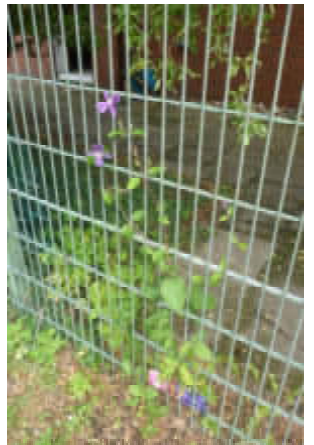
Mai 2020

Die Sämlinge werden von den Kindern eingepflanzt. Zusätzlich werden noch zwei Clematis am Zaun gepflanzt, die diesen in den nächsten Jahren begrünen sollen, und drei Hängetöpfe angebracht.

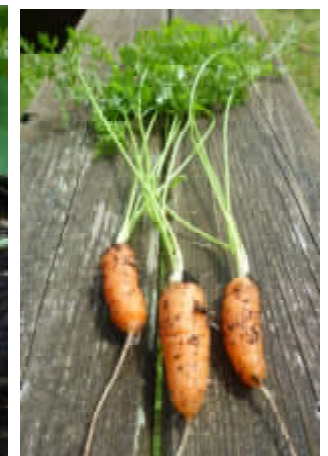
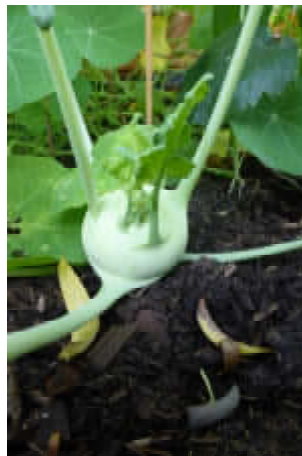
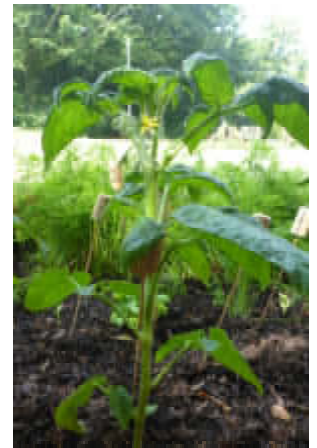
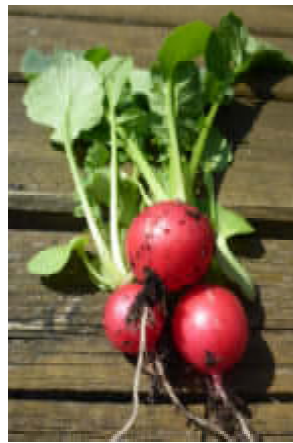


Juni 2020

Das Gemüse wächst und die erste Clematis blüht.







Juli 2020

Der Bereich vor dem Haus/ zur Straße hin



März 2020



April 2020

Die Flächen für die Blumenbeete werden vorbereitet



Mai 2020

Die ersten Pflanzen wachsen zaghaft.



Mai 2020

Anlegen einer Lavendelhecke



Juni 2020

Die ausgesäten Sommerblumen wachsen heran.



Juli 2020



#### b. Pädagogisches Ziel

Die Kinder fügten sich schnell als Gruppe zusammen. Dass wir uns in der ersten Stunde viel Zeit für das gegenseitige Kennenlernen genommen haben, wirkte sich positiv auf die Gruppendynamik aus. Auch nach der langen Corona-Pause und den Einzelkontakten konnten die Kinder in der 2er-Gruppe wieder schnell zueinander finden.

Die Mitarbeiterinnen waren Modell für die Kinder. Ihre wertschätzende Sprache, Hilfsbereitschaft, Struktur und Empathie wurden von den Kindern schnell angenommen und auch selbst übernommen. So nutzten Kinder gehörte Formulierungen, wenn sie mit anderen Kindern sprachen, achteten selbst auf die Einhaltung der Struktur und boten ihre Hilfe anderen an.

Die Reflexionsrunden zu Beginn und am Ende der Gruppenstunden haben ebenfalls einen sehr positiven Effekt erzielt. Die Kinder lernten, auf ihre eigenen Ressourcen und die der



anderen Kinder zu achten. Sie entwickelten eine Haltung, wertschätzend miteinander zu reden und die eigenen Fähigkeiten und die der anderen zu achten.

Die Kinder hatten zahlreiche Möglichkeiten, um ihre Hilfsbereitschaft zu trainieren. Während der Gartenarbeiten und Bastelangebote lernten die Kinder selbst zielgerichtet, um Hilfe zu bitten und zu erkennen, wann ein anderer Hilfe benötigt.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich selbst anders als im Alltag zu erleben. So kam es bei einem Kind bereits in der zweiten Gruppenstunde zu der Erkenntnis: „Hier bin ich ganz anders als in der Schule. In der Schule bin ich immer ein Haudrauf. Hier bin ich ganz lieb.“

Die Kinder konnten sich als selbstwirksam erleben. Alles, was sie im Garten geschaffen hatten, konnten sie jede Woche aufs Neue bestaunen und stolz darauf sein. Am Ende der Gartenstunden nutzten viele Kinder die Möglichkeit, ihren Eltern zu zeigen, was sie geschaffen hatten. Dies hatte den positiven Effekt, dass sie von ihren Eltern nochmal positive Rückmeldungen und Wertschätzung bekamen. Die Kinder erinnerten sich genau, welche Bereiche sie bepflanzt hatten und schauten jede Woche freudig nach ihren Pflanzen.

Die Kinder lernten nebenbei einiges über die Aussaat, Aufzucht und Ernte von Gemüse. Die Kinder hatten hierbei ganz unterschiedliches Vorwissen. Einige Kinder hatten selbst Tomaten oder Erdbeeren im Garten oder auf dem Balkon. Andere hatten hingegen nur geringe Vorkenntnisse. Unabhängig davon begeisterten sich alle Kinder für die Pflanzen. Mit großem Erstaunen stellten sie fest, dass ihnen die Wildblumenwiese über den Kopf gewachsen war. Die selbst geernteten Lebensmittel schmeckten den Kindern. Sie waren vorsichtig beim Ernten und aßen das Gemüse mit Bedacht. Dadurch, dass die Kinder die Pflanzen selbst ausgesät und sich um diese gekümmert hatten, entwickelte sich viel Wertschätzung für die Natur und die Lebensmittel.

Während der Gruppenstunden bekamen die Kinder frische Luft und viel Bewegung. Die ungewohnten Bewegungen bei den Gartenarbeiten waren für die Kinder zeitweise anstrengend. Die Anstrengungsbereitschaft der Kinder veränderte sich, da sie erlebten, dass am Ende der Aktivität ein schönes Ergebnis stand. Sie machten auch die Erfahrung, dass Manches nicht beim ersten Versuch funktioniert. Sie übten sich in Geduld und stärkten ihre Frustrationstoleranz, indem sie durch die Mitarbeiterinnen darin unterstützt wurden, weiterzuarbeiten

Das Konzept des „Sozialen Garten“ machte es möglich, dass jedes Kind seine individuellen Ressourcen einbringen konnte und sich derer auch durch die wertschätzenden Rückmeldungen der anderen TeilnehmerInnen bewusst werden konnte.

### c. Stadtteilorientiertes Ziel

Durch das Projekt ist es gelungen, die teilnehmenden Kinder und ihre Eltern für den Stadtteil zu aktivieren. Die Kinder unterstützten durch die Teilnahme an der Garten-Gruppe die Umgestaltung und Pflege des Geländes am Caritas Familien Forum aktiv mit. Die Eltern unterstützten dies, indem sie ihren Kindern Aufmerksamkeit und Anerkennung für die erbrachten Garten- und Bastelarbeiten entgegen brachten. Dies steigerte die Motivation der Kinder zusätzlich. Die Aktivierung weiterer Bewohner des Stadtviertels war aufgrund der Corona-Krise schwierig (siehe Vernetzung).

Die Kinder erlebten, wie aus einem Samenkorn eine essbare Frucht entsteht. Aufgrund der Zeitspanne, die der Wachstumsprozess benötigt, war es für die Kinder etwas ganz besonderes, schließlich eine Frucht ernten und essen zu können. Dies taten allen Kinder mit Bedacht. Auf diese Weise entwickelte sich bei den Kindern automatisch eine Wertschätzung für die Natur im „Sozialen Garten“. Da die Kinder nun um die Arbeit wussten, die hinter dem Garten steckt, gingen sie auch mit nicht selbst gesäten Pflanzen behutsam um.

Das Ziel, zur Verschönerung des Stadtteils beizutragen, konnte ebenfalls umgesetzt werden. Durch das Anlegen von Blumenbeeten und Bepflanzen von Kübeln im vorderen Bereich des Geländes ist dieser bunter und insektenfreundlicher geworden. Die Arbeit in den Blumenbeeten sorgte für Aufmerksamkeit bei Spaziergängern und Schulkindern. Auf diese Weise kamen wir mit den Bewohnern des Stadtviertels ins Gespräch. Da die Bodenverhältnisse im vorderen Bereich nicht optimal für Blumen waren, sind diese kleiner

gewachsen und haben erst nach Ende des Projektes zu blühen begonnen. Dies könnte noch optimiert werden.

d. Vernetzung

Die Kooperation mit dem Kindergarten konnte leider aufgrund der Corona-Krise nicht umgesetzt werden. Der Kindergarten war lange Zeit geschlossen und anschließend war noch kein normaler Kindergartenalltag möglich.

Auch die Kooperation mit anderen Gruppen aus dem Caritas Familien Forum wie dem Elterncafé oder den Kleinen Knirpsen sowie Mitarbeitenden und ihren Klienten gestaltete sich schwierig, da die Gruppen während der Projektzeit nicht stattfinden konnten, Face-to-face Kontakte lange pausieren mussten und die Klienten durch die Corona-Krise andere Beratungsbedarfe hatten.

Die Corona-Krise erlaubte die Vernetzung nur auf dem digitalen Weg. So wurde das Team von Young Caritas Münster durch unseren Beitrag bei Instagram auf unser Projekt aufmerksam und bat um Austausch. Auf diese Weise konnten wir im Telefonat Erfahrungen mit ähnlichen Projekten und den Umgang damit während der Corona-Krise austauschen.

Es fand ein intensiver und informativer Erfahrungsaustausch mit MitarbeiterInnen statt, die ebenfalls Gemüse anbauen oder einen Garten haben.

## 7. Fazit und Ausblick

Die erste Saison im „Sozialen Garten“ ist beendet. Viele Projektideen konnten umgesetzt werden. Die Gemüsebeete sind gebaut, die Wildblumenwiese gesät und die Blumenbeete angelegt worden. Die Garten-Gruppe konnte aufgrund der Corona-Krise nicht wie geplant als gruppenpädagogisches Konzept durchgeführt werden. Die Einzel- und Zweierkontakte haben überwogen. Dennoch haben die Kinder von dem Projekt profitiert und sich individuell weiterentwickelt.

Es hat sich gezeigt, dass einige Bereiche des Geländes besser und andere schlechter für die Aussaat von Blumen und Gemüse geeignet sind. Der Zeitpunkt des Projektes ist ebenfalls wichtig bei der Planung. Je nach Wetterlage reifen beispielsweise Tomaten und Gurken erst später heran. So konnten die Kinder während der Projektlaufzeit noch nicht jedes Gemüse ernten. Dies gilt es in Zukunft zu berücksichtigen.

Das Gelände des „Sozialen Gartens“ hätte Potenzial für mehr. Es ist ausreichend Platz für weitere Hochbeete sowie Obstbäume und Beerensträucher. Langfristig könnte ein „Sozialer Garten“ entstehen, der fester Bestandteil des Stadtteils Hamm-Westen wird. Der „Soziale Garten“ könnte in dreierlei Hinsicht genutzt werden.

### 1. Offener „Sozialer Garten“ für Familien

Zu bestimmten Öffnungszeiten können Familien den „Sozialen Garten“ zum Gärtnern, Ernten, Entspannen und Spielen nutzen. Es ist keine Anmeldung erforderlich. Der Zugang ist niedrigschwellig. Eine Mitarbeiterin des Caritas Familien Forums ist Ansprechpartnerin für die Familien und führt verschiedene Aktionen mit ihnen durch.

- Gemüse aussäen
- Gemüsepflanzen einsetzen
- Ernten
- Bastelangebote
- ...

Die Familien erleben eine entspannte Zeit im „Sozialen Garten“. Die Mitarbeiterin kann ressourcenorientierte Rückmeldungen zum Verhalten des Kindes und den Eltern-Kind-Interaktionen geben. Gleichzeitig ist sie Modell für einen entwicklungsförderlichen Umgang mit Kindern. Auf dieser Art und Weise lernen die Eltern auf niedrigschwellige Art und Weise, wie sie mit ihren Kindern umgehen können. Zusätzlich fassen die Eltern Vertrauen zum



Caritas Familien Forum. Es wird eine Brücke gebaut, die das Annehmen anderer Hilfeformen einfacher werden lässt.

## 2. Kochkurse mit der Ernte des „Sozialen Gartens“

- Eltern-Kind-Kochkurs  
Zu ausgewählten Zeitpunkten und zu einer bestimmten Rezeptidee werden Kochkurse für Eltern und Kinder angeboten. Z.B. Marmelade oder Rote Grütze kochen, selbstgemachte Pommes oder Pizza. Hierbei werden vorzugsweise Lebensmittel aus dem „Sozialen Garten“ genutzt.  
Durch das gemeinsame Kochen begegnen sich Eltern und Kind auf einer anderen Ebene. Sie lernen im Team zu arbeiten, aufeinander Rücksicht zu nehmen, die Stärken des anderen zu nutzen, um Hilfe zu bitten, Hilfe anzunehmen, ...
- Eltern-Kochkurs  
Die Eltern lernen einfache gesunde Gerichte, die aus der Ernte des „Sozialen Gartens“ gekocht werden. Der Kurs zielt darauf ab, Eltern für eine gesunde Ernährung zu sensibilisieren, ohne dabei belehrend zu wirken.

## 3. Soziale Gruppenarbeit und Einzelkontakte

- Feststehende Kindergruppen bewirtschaften Teile des „Sozialen Gartens“. Ziel ist die Förderung von Anstrengungsbereitschaft, Selbstwirksamkeit, Selbstbewusstsein, Sozialverhalten und Stärkung der Frustrationstoleranz. Begleitet wird die Gruppe durch pädagogische Fachkräfte.
- MitarbeiterInnen können den „Sozialen Garten“ beispielsweise im Rahmen ihrer Beratung oder Erziehungsbeistandschaft mit ihren Klienten nutzen. Beim gemeinsamen Gärtnern kann einfacher über schwierige Themen gesprochen werden.

Trotz aller Einschränkungen haben wir das Projekt als sehr positiv für die Familien, den Stadtteil und nicht zuletzt auch die Mitarbeiterinnen erlebt. In diesem Sinne würden wir den „Sozialen Garten“ gerne fortführen und erweitern.

# Anhang

## Screenshots der Veröffentlichungen:

- Homepage des Caritasverbandes Hamm  
<https://www.caritas-hamm.de/aktuelles/stellungnahmen/sozialer-garten-im-caritas-familien-forum-b7fa44c9-3107-45cd-9358-02b6a406b73f>
- Homepage Hamm Westen  
<https://www.hamm-westen.de/akteure/caritas-familien-forum/projekt-sozialer-garten>
- Soziale Netzwerken des Caritasverbandes Hamm  
Facebook: <https://de-de.facebook.com/caritas.hamm>  
Instagram: [https://www.instagram.com/caritas\\_hamm](https://www.instagram.com/caritas_hamm)

## Caritas Hamm Website:

AKTUELLES | 59067

### Sozialer Garten im Caritas Familien Forum

Die kleinen Gärtner und Gärtnerinnen können ihr erstes eigenes Gemüse ernten. Vorsichtig ziehen sie an dem Grün, das aus der Erde lugt: "Hurra, ein Radieschen!" Die ersten Erdbeeren sind mittlerweile auch rot geworden und können genascht werden. Das freut die Kinder am meisten.

Erschienen am:

15.07.2020

Ansprechpartner



**Frau Katharina Suppe**  
Dipl. Pädagogin, Schwerpunkt:  
Schulschwierigkeiten

suppe@caritas-hamm.de

#### Im Juli 2020

Unser Gemüse und die Wildblumenwiese legen für uns einen guten Endspurt hin und entwickeln sich weiterhin prächtig.



Unserer Blumenwiese hat der viele Regen richtig gut getan. Die Kinder trauen kaum ihren Augen, wie hoch die Blumen gewachsen sind. "Die sind ja größer als ich!" stellt ein achtjähriges Mädchen erstaunt fest. Beim Insektensuchspiel beobachten die Kinder ihre Beete ganz genau und entdecken zahlreiche Insekten. Um noch mehr Hummeln und Bienen anzulocken, legen wir vor dem Haus eine kleine Lavendelhecke an.



Lavendelhecke vor dem Haus

Mit viel Bastelfreude gestalten die Kinder als Erinnerung ihr eigenes Gartenbuch mit vielen Fotos von ihren Pflanzen, der eigenen Ernte und ihren Erlebnissen im "Sozialen Garten". Damit die Kinder auch nach dem Ende des Projektes weiter säen können, stellen wir Saatkugeln aus ein- und mehrjährigen Samen her.

#### Im Mai 2020:

Voller Eifer setzten die kleinen Gärtner und Gärtnerinnen die selbst gezogenen

Gemüsepflänzchen in die Beete ein und bastelten Gartendeko aus alten Konservendosen, Deckeln und Kronkorken. Ein tolles Upcycling.



#### Im April 2020:

Mit Hilfe von Fördergeldern aus dem Aktionsfond Hamm Westen konnte das Projekt "Sozialer Garten" im Caritas Familien Forum starten. Bis zu den Sommerferien sollte sich eine Gruppe aus Grundschulern und -schülerinnen jede Woche treffen, um auf dem Gelände Gemüse- und Blumenbeete sowie eine Wildblumenwiese anzulegen.

Die Kinder sollen über das Gärtnern auf spielerische Weise lernen, im Team zu arbeiten und sich für ein gemeinsames Ziel anzustrengen. Das Ergebnis ihrer Anstrengungen können sie bewundern und somit viele positive Erfahrungen sammeln. Sie können die Natur selbst gestalten und beim Wachsen beobachten.

Kurz nach dem Start des Projektes kam die Corona-Krise und damit auch Einschränkungen für unsere kleinen Gärtnerinnen und Gärtner. An der Gartengruppe können sie im Moment leider nicht teilnehmen. Damit die Kinder trotzdem den Bezug zu ihren Sämlingen behalten, bekommen sie regelmäßig Post mit Fotos und können so die Entwicklung ihrer Pflänzchen weiterverfolgen.

Das Anlegen des "Sozialen Gartens" steht auch während der Corona-Krise nicht still. Die Mitarbeitenden richten für die Kinder die Gemüsebeete her, säen weiter aus und legen Blumenbeete für Sommerblumen an. Diese Tätigkeiten können leider nicht warten. Es ist wichtig, weiterhin den Zeitplan einzuhalten, damit die Kinder vor den Sommerferien ihr eigenes Gemüse ernten und bunte Sommerblumen bestaunen können. Darauf freuen wir uns!

Auch auf [Facebook](#) und [Instagram](#) lassen wir Sie an unserem Projekt teilhaben und zeigen Ihnen regelmäßig unsere Fortschritte beim Gärtnern.

Das Projekt "Sozialer Garten" wird gefördert durch:



Caritas Hamm (15.07.2020): Sozialer Garten im Caritas Familien Forum. URL: <https://www.caritas-hamm.de/aktuelles/stellungnahmen/sozialer-garten-im-caritas-familien-forum-b7fa44c9-3107-45cd-9358-02b6a406b73f?searchterm=sozialer+garten> [Stand: 18.08.2020].



## Start des Projektes „Sozialer Garten“ im Caritas Familien Forum

Am 02.03.20 konnte mit Hilfe von Fördergeldern aus dem Aktionsfond Hamm Westen das Projekt „Sozialer Garten“ im Caritas Familien Forum starten. Bis zu den Sommerferien wird eine Gruppe aus Grundschulern und -schülerinnen sich jede Woche treffen, um auf dem Gelände an der Lange Straße 27 Gemüse- und Blumenbeete sowie eine Wildblumenwiese anzulegen.



Linkes Bild:

Die derzeitige Vorderansicht des Caritas Familien Forums. Hier werden kleine Blumenbeete angelegt und insektenfreundliche Sommerblumen gesät.

Rechtes Bild:

Das derzeitige Gartengelände hinter dem Haus, auf dem Gemüsebeete und eine Wildblumenwiese entstehen werden.



Die Kinder lernen über das Gärtnern auf spielerische Weise, im Team zu arbeiten und sich für ein gemeinsames Ziel anzustrengen. Das Ergebnis ihrer Anstrengungen können sie bewundern und somit viele positive Erfahrungen sammeln. Sie können die Natur selbst gestalten und beim Wachsen beobachten.

### Abschluss der Garten-Gruppe im „Sozialen Garten“

Update 06. August 2020

Die Garten-Gruppe feierte am 21.07.2020 ihren Abschluss. Mit selbst geerntetem Gemüse, Blumen und leckerem Kuchen verabschiedeten sich die Kinder.

Seit Beginn des Projektes im März hat sich einiges auf dem Gelände des Caritas Familien Forums verändert. Zuerst entstanden drei Gemüsehochbeete, danach eine Wildblumenwiese und zuletzt kleine Blumenbeete vor dem Eingangsbereich.



Kuchen zum Abschied



Unsere ersten Möhren

Gewachsen sind nicht nur die Pflanzen, sondern auch die Kinder. Sie profitierten von den zahlreichen Erfahrungen beim Gärtnern, Spielen und Basteln. Aus dem angedachten Gruppenkonzept wurden durch Corona leider Einzel- und Zweierkontakte mit den Kindern. Dennoch wurde dadurch das Erlebnis, mit den eigenen Händen etwas zu säen, zu pflegen und schließlich ernten zu können, nicht geschmälert. Die Kinder konnten stolz auf ihre geleistete Gartenarbeit und die Entwicklung ihrer Pflanzen blicken. Regelmäßig zeigten sie ihren Eltern, was sie geschaffen hatten und bekamen viel Lob und Anerkennung.

Die Kinder haben auch noch nach Abschluss der Garten-Gruppe die Möglichkeit, mit ihren Eltern den „Sozialen Garten“ zu besuchen und reifes Gemüse zu ernten. Den Kollegen und Kolleginnen des Caritas Familien Forums steht dieser ebenso weiterhin offen, sodass sie ihn gemeinsam mit Familien nutzen können.

### Endspurt für die kleinen Gärtner im „Sozialen Garten“

Update 08. Juli 2020

Im Juli heißt es Endspurt für die kleinen Gärtner im „Sozialen Garten“. Die Saison ist bald beendet. Auf das geplante Erntedank-Fest mit allen Kindern und Eltern werden wir leider wegen der Corona-Situation verzichten. Dennoch genießen die Kinder in ihrer Kleingruppe die verbleibenden Gartenstunden.



Es gibt auch noch allerhand im „Sozialen Garten“ zu tun und die Kinder kommen immer wieder selbst auf neue Ideen. Auf diese Weise ist eine spontane Drachenbauaktion bei windigem Wetter entstanden.

Wir haben gemeinsam Blumenkübel für den Eingangsbereich des Caritas Familien Forums bepflanzt. Unsere fünf Blumenbeete im vorderen Bereich beginnen auch endlich zu blühen. Hier brauchten unsere kleinen Gärtner ganz schön viel Geduld. Dafür war die Freude über die ersten Blüten dann umso größer. Das lange Warten hat sich gelohnt.

### Die erste Ernte im „Sozialen Garten“

Update 17. Juni 2020

Die kleinen Gärtner und Gärtnerinnen können ihr erstes eigenes Gemüse ernten. Vorsichtig ziehen sie an dem Grün, das aus der Erde lugt: „Hurrah, ein Radieschen!“. Die ersten Erdbeeren sind mittlerweile auch rot geworden und können genascht werden. Das freut die Kinder am meisten. Unserer Blumenwiese hat der viele Regen richtig gut getan. Die Kinder trauen kaum ihren Augen wie hoch die Blumen gewachsen sind. „Die ist ja größer als ich!“, stellt ein achtjähriges Mädchen erstaunt fest.



Die erste Ernte



Insektensuchspiel

Beim Insektensuchspiel beobachten die Kinder ihre Beete ganz genau und entdecken zahlreiche Insekten. Um noch mehr Hummeln und Bienen anzulocken, legen wir vor dem Haus eine kleine Lavendelhecke an.

Mit viel Bastelfreude gestalten die Kinder als Erinnerung ihr eigenes Gartenbuch mit vielen Fotos von ihren Pflanzen, der eigenen Ernte und ihren Erlebnissen im „Sozialen Garten“. Damit die Kinder auch nach dem Ende des Projektes weiter säen können, stellen wir Saatkugeln aus ein- und mehrjährigen Samen her.

### Es geht weiter im „Sozialen Garten“ des Caritas Familien Forums

Update 08. Mai 2020

Diese Woche konnten die kleinen Gärtnerinnen und Gärtner in den „Sozialen Garten“ zurückkehren. Um den nötigen Sicherheitsanstand einzuhalten, gärtnern die Kinder erstmal einzeln mit den Mitarbeiterinnen. Die Wiedersehensfreude war trotzdem groß und das Staunen über die Entwicklung der Pflanzen umso größer. Voller Eifer setzten die kleinen Gärtner und Gärtnerinnen die selbstgezogenen Gemüseplänzchen in die Beete ein und bastelten.



Die Pflanzen stehen zum Einsetzen bereit



## Neues aus dem Projekt „Sozialer Garten“ im Caritas Familien Forum

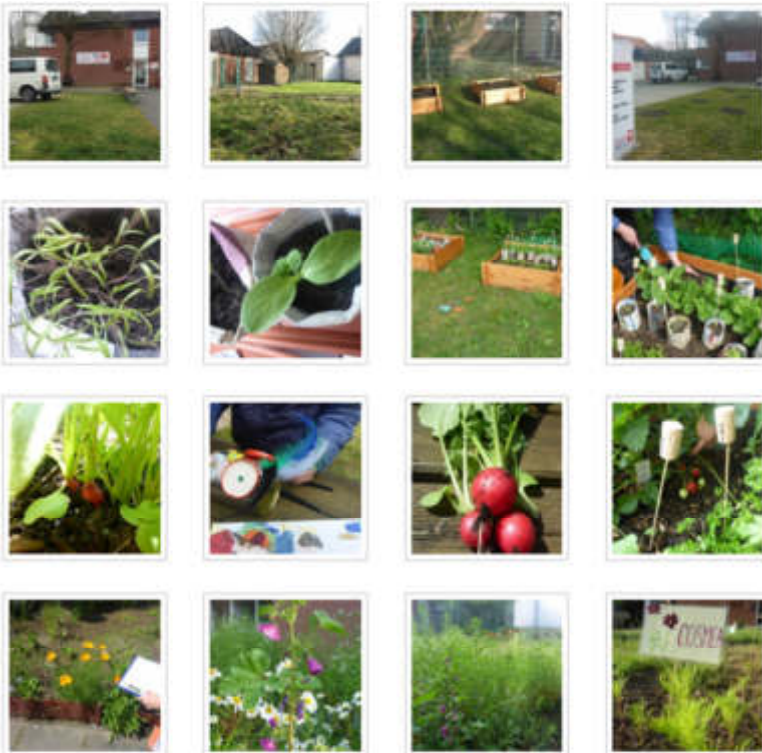
Update 06. April 2020

Kurz nach dem Start des Projektes kam die Corona-Krise und damit auch Einschränkungen für unsere kleinen Gärtnerinnen und Gärtner. An der Gartengruppe können sie im Moment leider nicht teilnehmen. Damit die Kinder trotzdem den Bezug zu ihren Sämlingen behalten, bekommen sie regelmäßig Post mit Fotos und können so die Entwicklung ihrer Pflänzchen weiterverfolgen.

Das Anlegen des „Sozialen Gartens“ steht auch während der Corona-Krise nicht still. Die Mitarbeitenden richten für die Kinder die Gemüsebeete her, säen weiter aus und legen Blumenbeete für Sommerblumen an. Diese Tätigkeiten können leider nicht warten. Es ist wichtig, weiterhin den Zeitplan einzuhalten, damit die Kinder vor den Sommerferien ihr eigenes Gemüse ernten und bunte Sommerblumen bestaunen können. Darauf freuen wir uns!

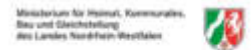
### Galerie

Hier und über die folgenden Medien möchten wir Sie an unserem Projekt teilhaben lassen und Ihnen regelmäßig unsere Fortschritte beim Gärtnern zeigen.



Hamm-Westen (2020): Start des Projektes „Sozialer Garten“ im Caritas Familien Forum. URL: <https://www.hamm-westen.de/akteure/caritas-familien-forum/projekt-sozialer-garten> [Stand: 18.08.2020]

Dieses Projekt wird gefördert durch:



Ansprechpartner/in

**Katharina Suppe**

**Caritas Familien Forum**

**Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche**

Projekt Sozialer Garten

☎ 02381 - 3787000

✉ [suppe@caritas-hamm.de](mailto:suppe@caritas-hamm.de)


🌐 [Website](#)

Adresse:

Lange Straße 27  
59067 Hamm



## Facebook:

 **Caritas Hamm** ist in Hamm.  
9. August um 21:38 · 🌐

Die Garten-Gruppe feierte am 21.07.2020 ihren Abschluss. Mit selbst geerntetem Gemüse, Blumen und leckerem Kuchen verabschiedeten sich die Kinder.

Seit Beginn des Projektes im März hat sich einiges auf dem Gelände des Caritas Familien Forums verändert. Zuerst entstanden drei Gemüsehochbeete, danach eine Wildblumenwiese und zuletzt kleine Blumenbeete vor dem Eingangsbereich. Gewachsen sind nicht nur die Pflanzen, sondern auch die Kinder. Sie profitierten von den zahlreichen Erfahrungen beim Gärtnern, Spielen und Basteln. Aus dem angedachten Gruppenkonzept wurden durch Corona leider Einzel- und Zweierkontakte mit den Kindern. Dennoch wurde dadurch das Erlebnis, mit den eigenen Händen etwas zu säen, zu pflegen und schließlich ernten zu können, nicht geschmälert. Die Kinder konnten stolz auf ihre geleistete Gartenarbeit und die Entwicklung ihrer Pflanzen blicken.



 **Caritas Hamm**  
20. Juli · 🌐

Unser Gemüse und die Wildblumenwiese legen für uns einen guten Endspurt hin und entwickeln sich weiterhin prächtig.

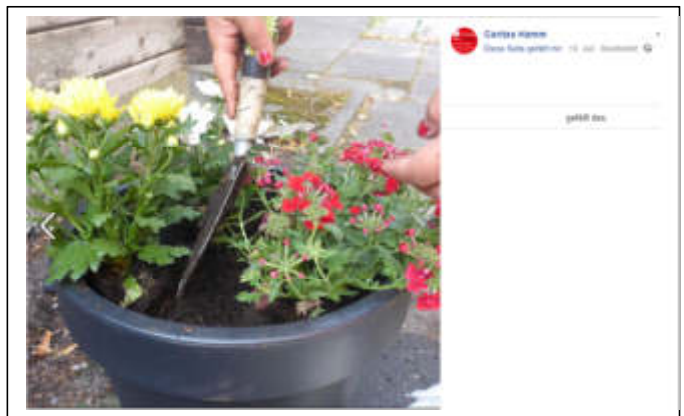
#blumenwiese  
#wildblumen  
#insektenfreundlich  
#caritashamm  
#hamm  
#gartenprojekt  
#sozialergarten  
#nutzgarten  
#stadtgarten  
#gemüseanbau  
#gemüsegarten  
#kräutergarten  
#gartenarbeit  
#selbstangebaut  
#gärtnern  
#gärtnernmitkindern



**Caritas Hamm**  
10. Juli

Endspurt im „Sozialen Garten“! Bevor die Saison für die kleinen Gärtner bald zu Ende geht, gibt es noch jede Menge zu tun. Wir bepflanzen Blumenkübel für den Eingangsbereich und die Kinder bauen bei windigem Wetter nach ihrer eigenen Vorstellung einen Drachen.

#caritashamm  
#hamm  
#gartenprojekt  
#sozialergarten  
#nutzgarten  
#stadtgarten  
#gemüseanbau  
#gemüsegarten  
#kräutergarten  
#gartenarbeit  
#selbstangebau  
#gärtner  
#gärtnermitkindern  
#schulgarten



**Caritas Hamm**  
24. Juni

Der „Soziale Garten“ bekommt einen neuen Bewohner: Gartenzwerg Alfredo

#gartenzwerg  
#diy  
#bastelnmitkindern  
#recycling  
#blumenwiese  
#wildblumen  
#insektenfreundlich  
#caritashamm  
#hamm  
#gartenprojekt  
#sozialergarten  
#gärtnermitkindern



**Caritas Hamm**  
11. Juni

Es wächst und gedeiht in unserem Gartenprojekt an der Lange Straße. Und, falls ihr Euch fragt, was das für leckere Pralinen oben rechts sind... Das ist ganz was Feines: Selbstgemachte Saatsaugen mit Samen von ein- und mehrjährigen insektenfreundlichen Pflanzen!

#saatsaugen  
#saatballe  
#saatbomben  
#saatborte  
#insektenfreundlich  
#caritashamm  
#hamm  
#gartenprojekt  
#sozialergarten  
#nutzgarten  
#stadtgarten  
#gemüseanbau  
#gemüsegarten  
#kräutergarten  
#gartenarbeit  
#selbstangebau  
#gärtner  
#gärtnermitkindern  
#wissenwosherkommt  
#nachhaltig



**Caritas Hamm**  
Diese Seite gefällt mir · 11 Mio · G

Neues von unserem Gartenbauprojekt an der Lange Straße. Schau mal, wie es grünt und blüht  
 #upcycling  
 #gartendeko  
 #caritashamm  
 #hamm  
 #gartenprojekt  
 #sozialgarten  
 #nutzgarten  
 #kaltgarten  
 #gemüsegarten  
 #kräutergarten  
 #gartenarbeit  
 #selbstangebau  
 #gärtnern  
 #gartenmitbewunder  
 #wissenwoherkommt  
 #nachhaltig  
 #umweltfreundlich  
 #reallocal  
 #hochbeet

anderen gefällt das · und 6

1 Mal geteilt

**Caritas Hamm**  
15. April · G

Kleines Update von unseren Gartenbauprojekt an der Lange Straße #caritashamm  
 #hamm  
 #gartenprojekt  
 #sozialgarten  
 #nutzgarten · Mehr ansehen

anderen gefällt das · und 3

**Caritas Hamm**  
1. April · G

Bis zu den Sommerferien wird eine Gruppe von Grundschulern sich jede Woche treffen, um auf dem Gelände an der Lange Straße 27 Gemüse- und Blumenbeete anzulegen. Auch eine Wildblumenwiese soll entstehen. Die Kinder lernen über das Gärtnern, im Team zu arbeiten und sich für ein gemeinsames Ziel anzustrengen. Wir möchten Euch an unserem Projekt teilhaben lassen und Euch regelmäßig unsere Fortschritte beim Gärtnern zeigen. caritashamm  
 #hamm  
 #gartenprojekt  
 #sozialgarten  
 #nutzgarten  
 #kaltgarten  
 #gemüseanbau  
 #gemüsegarten  
 #kräutergarten  
 #gartenarbeit  
 #selbstangebau  
 #gärtnern  
 #gartenmitbewunder  
 #wissenwoherkommt

ostellt das · und 11 anderen

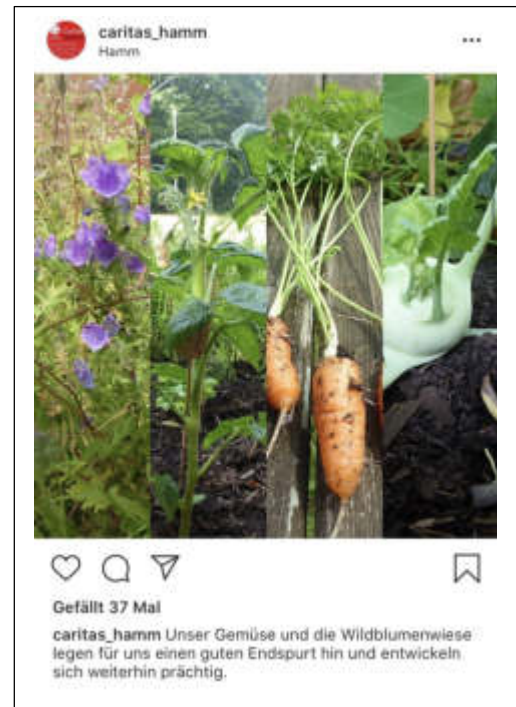
Facebook: Caritas Hamm (@caritas.hamm) [Stand: 20.08.2020]



**Instagram:**



Hochgeladen am 10.08.2020



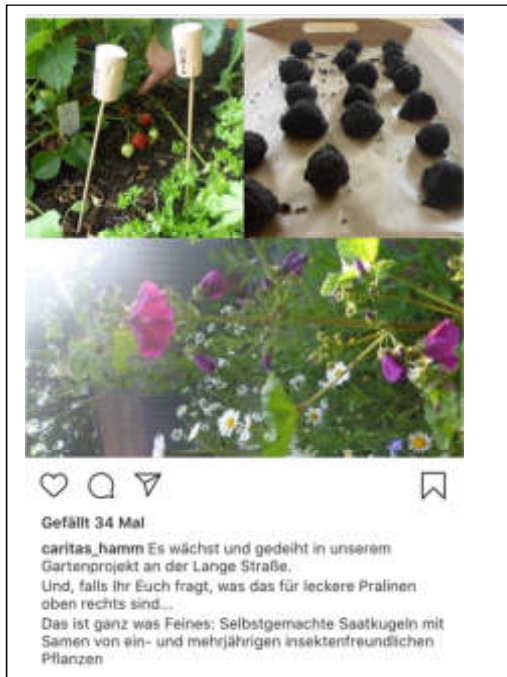
Hochgeladen am 20.07.2020



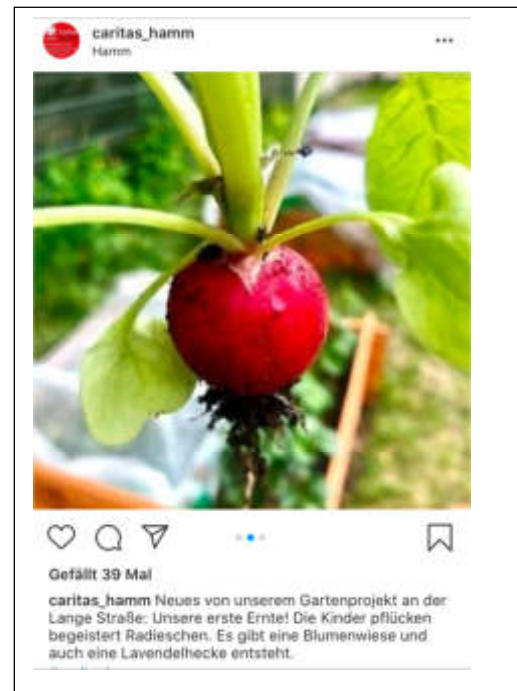
Hochgeladen am 10.07.2020



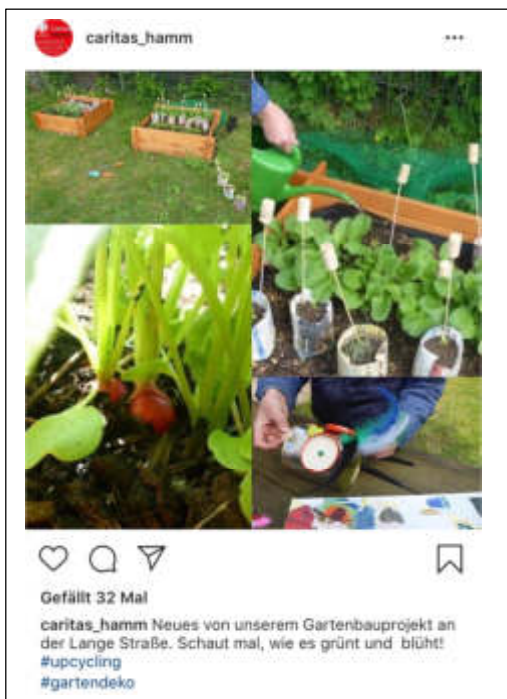
Hochgeladen am 24.06.2020



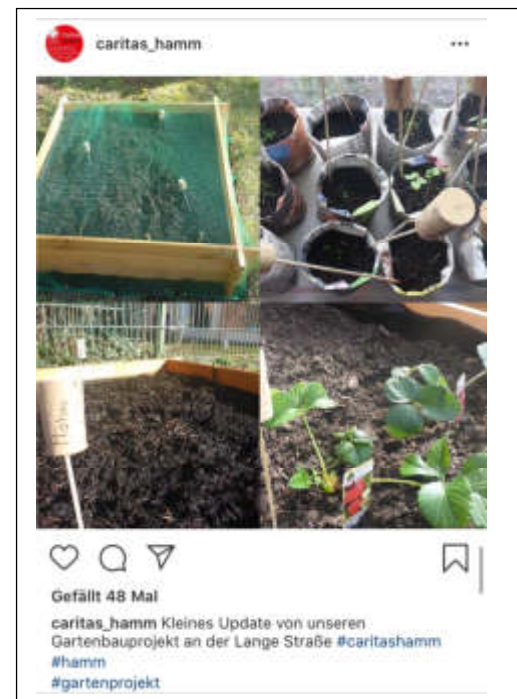
Hochgeladen am 17.06.2020



Hochgeladen am 03.06.2020



Hochgeladen am 11.05.2020



Hochgeladen am 15.04.2020



Hochgeladen am 07.04.2020

Instagram: Caritas Hamm (@caritas\_hamm) [Stand: 25.08.2020]